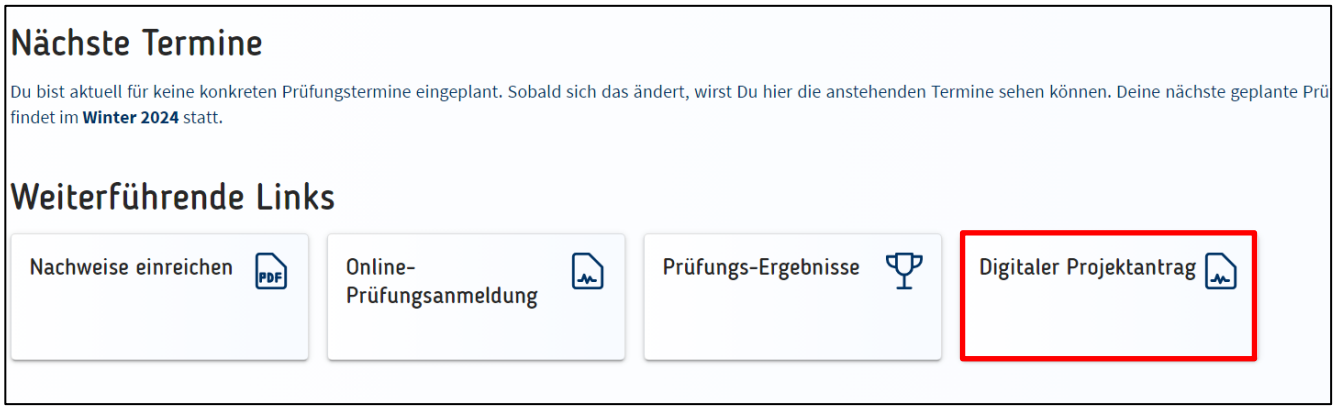
Informationen zum Umgang mit dem „Digitalen Projektantrag (DiPa)“

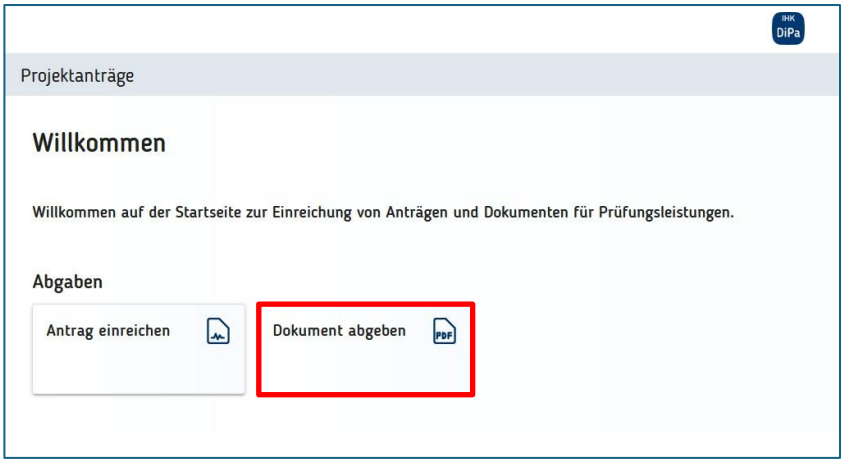
Sehr geehrte/r Auszubildende/r,

den für Ihre Abschlussprüfung vorgeschriebenen Report bzw. Ihre Projektdokumentation laden Sie bitte über unser Portal „Digitaler Projektantrag (DiPa)“ hoch. Sie erreichen das Portal über Ihren individuellen Zugang zum Azubi-Infocenter unter https://azubi.gfi.ihk.de oder direkt unter: https://projektantraege.gfi.ihk.de

Upload Ihrer Dokumentation/Ihres Reportes

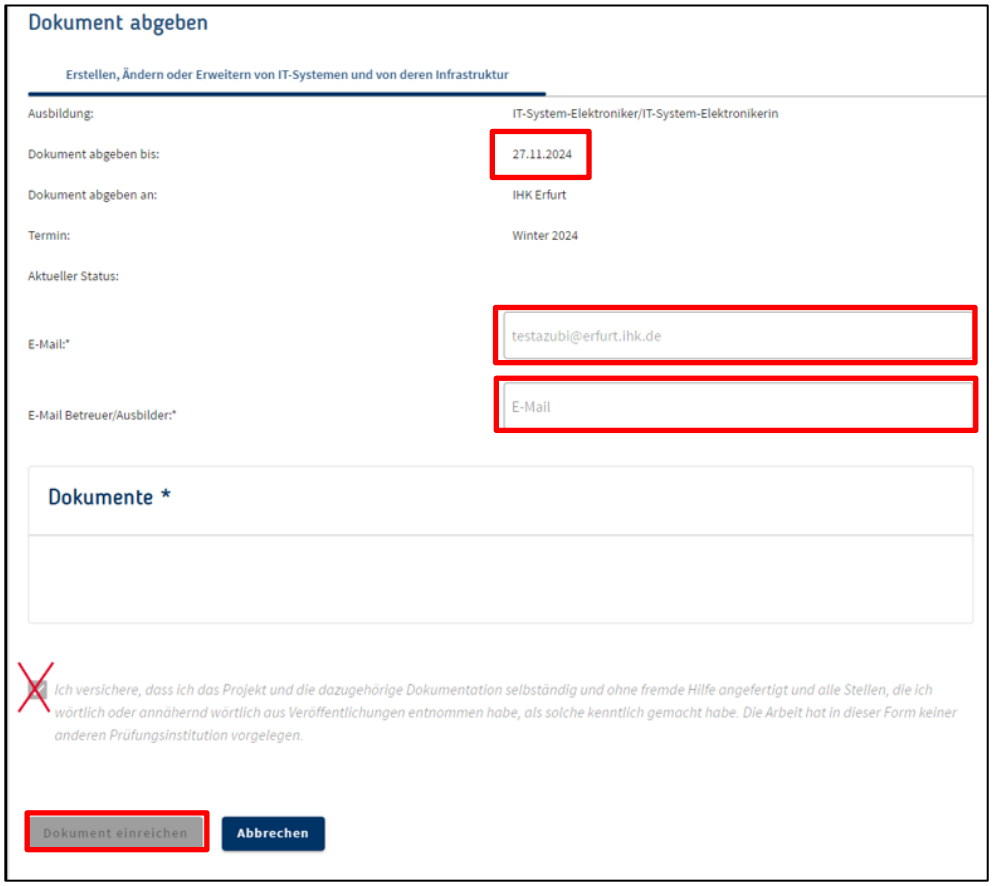
Klicken Sie dort bitte auf die Kachel „Digitaler Projektantrag“ und anschließend auf „Dokument abgeben“.





Laden Sie Ihren Report/Ihre Dokumentation **spätestens bis zu dem Termin** hoch, der im DiPa angegeben ist. **Fristverlängerungen sind nicht möglich** – auch nicht im Krankheitsfall.

Nicht oder zu spät eingereichte Unterlagen gelten als "nicht abgelegte Prüfungsleistung" und werden mit Null Punkten bewertet.



Achtung:

Das Abgeben der Dokumentation (des Reportes) kann **nicht** rückgängig gemacht werden. Änderungen an den Unterlagen sind nach dem Upload nicht mehr möglich.

Hinweise zur Erstellung des Reportes im Beruf „Kaufmann / Kauffrau für Versicherungen und Finanzanlagen“
Prüfungsbereich „Projektbezogene Prozesse in der Versicherungswirtschaft“

Mit dem Prüfungsteilnehmer wird ein fallbezogenes Fachgespräch geführt, welches sich auf **eine** der folgenden Wahlqualifikationen bezieht:

- ☐ Versicherungsfälle managen
- ☐ Risikomanagement durchführen
- ☐ Risiken für Nicht-Privatkunden absichern
- ☐ im Vertrieb betriebswirtschaftlich arbeiten
- ☐ Digitalisierungsprozesse in der Versicherungswirtschaft initiieren und begleiten

Zur Vorbereitung auf das fallbezogene Fachgespräch muss der Prüfungsteilnehmer **eigenständig** im Ausbildungsbetrieb eine praxisbezogene Aufgabe durchzuführen. **Die eigenständige Durchführung ist vom Prüfungsteilnehmer zu bestätigen.**

Weiterhin ist zu dieser praxisbezogenen Aufgabe ein Report zu erstellen. In dem Report muss die Aufgabenstellung, die Zielsetzung, die Planung, das Vorgehen und das Ergebnis beschrieben und der Prozess, der zu dem Ergebnis geführt hat, reflektiert werden.

Das anschließende höchstens 20-minütige fallbezogene Fachgespräch wird mit einer Darstellung der praxisbezogenen Aufgabe und des Lösungswegs durch den Prüfungsteilnehmer eingeleitet. Diese Darstellung soll höchstens fünf Minuten dauern und **kann** durch visualisierende Hilfsmittel unterstützt werden. Der Prüfungsteilnehmer ist selbst dafür verantwortlich, die visualisierenden Hilfsmittel mitzubringen oder zu klären, ob diese am Prüfort verfügbar sind.

Bewertet wird **nur** die Leistung im fallbezogenen Fachgespräch!

Hinweise zur Erstellung des Reportes

Deckblatt:	Deckblatt zum Report (siehe folgende Seite)
Umfang:	2-4 Seiten, DIN A 4
Schrift:	Arial 11, Zeilenabstand: 1,5-zeilig
Gestaltung:	- linker und rechter Rand 2,5 cm - fortlaufende Seitennummerierung, beginnend nach dem Deckblatt - Verwendung der „Ich-Form“ - Name und Vorname in der Fußzeile jeder Seite, vor der Seitennummer (Bsp.: Max Mustermann, Seite 2) - Formulierung in ganzen Sätzen - Quellenverzeichnis, Abkürzungsverzeichnis

Abgabetermin:
Laden Sie Ihren Report/Ihre Dokumentation **spätestens bis zu dem Termin** hoch, der im DiPa angegeben ist. **Fristverlängerungen sind nicht möglich** – auch nicht im Krankheitsfall. Nicht oder zu spät eingereichte Unterlagen gelten als "nicht abgelegte Prüfungsleistung" und werden mit Null Punkten bewertet.

Hinweise zur KI-Nutzung

(Die folgenden Informationen beziehen sich auf Reporte, Projektarbeiten, Betriebliche Aufträge, Projektarbeiten und ähnlichem)

Einsatz von generativer KI

Die Nutzung „generativer künstlicher Intelligenz" (nachfolgend „KI") ist nicht untersagt. Entscheidend ist jedoch, dass die von der zu prüfenden Person erbrachte Leistung, z.B. im Report oder der Projektarbeit, eindeutig individuell zugeordnet werden kann und diese als eigenständige Leistung erkennbar ist. Die Verantwortung für diese Eigenständigkeit liegt vollumfänglich bei der zu prüfenden Person.

Der Einsatz von KI darf ausschließlich unterstützend erfolgen. KI stellt im Kern keine eigenständige Quelle dar, sondern verarbeitet und reproduziert lediglich bestehende Inhalte, deren Herkunft und Richtigkeit von der zu prüfenden Person zu verifizieren sind.

Wird die Kennzeichnung KI-generierter Inhalte unterlassen, gilt dies – wie auch bei anderen fehlenden Quellenangaben – als Täuschungsversuch bzw. Plagiat.

Verantwortung für Relevanz, Richtigkeit, Datenschutz und Datensicherheit:

Die zu prüfende Person hat die Verantwortung, die Relevanz, Richtigkeit, Angemessenheit, Genauigkeit, Originalität, Aktualität, usw. der ausgegebenen Inhalte der KI – wie bei allen anderen Quellen – zu überprüfen und ggf. anzupassen.

Datenschutz-/Datensicherheitsaspekte sind zu beachten. Die zu prüfende Person trägt die Verantwortung für die Preisgabe sensibler Daten (z.B. bei Datenanalysen).

Dokumentationspflicht:

Die Verwendung von KI muss dokumentiert und transparent gemacht werden. Im Anhang, z.B. des Reports bzw. der Projektarbeit, ist eine Seite aufzunehmen, welche die eingesetzten KI-Tools sowie die Verwendungsart (z.B. Ideenfindung für die inhaltliche Gliederung von Kapiteln) auflistet. Sollte die Abgabe/das Uploaden mittels digitaler Tools, z.B. Digitalem Projektantrag (DiPa) erfolgen, ist die „Eigenständigkeitserklärung" anzuhaken.

Einsatz von generativer KI bei der Vorbereitung von Präsentationen:

Zur Vorbereitung und Erstellung der Präsentation, die im Rahmen eines Fachgespräches bzw. einer mündlichen Prüfung eingesetzt werden soll, dürfen KI-Tools unterstützend verwendet werden (z.B. für Recherche, Strukturierung, sprachliche Optimierung). Die inhaltliche Konzeption, Ausarbeitung und finale Gestaltung der Präsentation muss durch die zu prüfende Person eigenständig erfolgen. Eine überwiegende oder vollständige Erstellung der Präsentation durch KI ist nicht zulässig.
Die präsentierten Inhalte müssen eigenständig verstanden, erläutert und im anschließenden Fachgespräch begründet werden können.
Die genutzten KI-Tools sind am Ende der Präsentation offen zu legen.

IHK Erfurt

Deckblatt

Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzanlagen

Report im Prüfungsbereich „Projektbezogene Prozesse in der Versicherungswirtschaft“

Angaben zum Prüfungsteilnehmer

Vor- und Familienname: _____

IHK-Identnummer: _____ (siehe z.B. Prüfungsanmeldung)

Angaben zum Ausbildungsbetrieb und zum Projektbetreuer

Unternehmen: _____

Anschrift: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Ausbilder oder Projektbetreuer: _____

Gewählte Wahlqualifikation: (Bitte eine auswählen!)

- bitte auswählen -

Thema der eigenständig im Ausbildungsbetrieb durchzuführenden praxisbezogenen Aufgabe:

_____

Ich versichere, die praxisbezogene Aufgabe selbstständig durchgeführt und den Report persönlich erstellt zu haben. Des Weiteren versichere ich, weder Inhalte noch teilweise oder vollständige Passagen aus anderen Reporten übernommen zu haben, die bei der prüfenden oder einer anderen IHK eingereicht wurden.

_____	_____	_____
Ort:	Datum:	Unterschrift Prüfungsteilnehmer

Ich bestätige, dass der/die o.g. Prüfungsteilnehmer/-in die praxisbezogene Aufgabe selbstständig durchgeführt und den Report persönlich erstellt hat.

_____	_____	_____
Ort:	Datum:	Unterschrift Ausbilder/Stempel Ausbildungsbetrieb